

Farah Baumann, Reiner Kreuzberger und Jörg Sauerwein erlaufen als „Team Loreley“ beim 4. Backyard-Ultralauf insgesamt 13 Baumspenden!

Rettert

Vom 01. bis 02. Oktober fand in Rettert zum 4. mal der international beliebte **Backyard-Ultralauf** statt.

Unter dem Slogan „*Das Schweigen der Borkenkäfer*“ wurden dabei auch wieder eifrig Spenden zur Aufforstung des heimischen Waldes gesammelt.

Zur Erklärung: Das Format lautet kurz gefasst: **„Stunde um Stunde - Runde um Runde!“** Eine Runde von 6,7056 Kilometern (das ergibt in 24 Stunden 100 Meilen) muss innerhalb von 60 Minuten zurückgelegt werden. Wer nicht zur nächsten vollen Stunde an der Startlinie steht, ist raus. Gewonnen hat, wer als letztes übrig bleibt, und dann noch eine Runde ganz allein innerhalb von 60 Minuten schafft.

Bisher wurde immer abends gestartet, sodass viele der Teilnehmer/innen die Strecke nur im Dunkeln gesehen haben. Dieses Jahr versammelten sich 115 Läufer/innen bereits am frühen Morgen im Dorfgemeinschaftshaus in Rettert um pünktlich um 8:00 Uhr an der Startlinie zur 1. Runde zu stehen. So konnten sie beim Laufen über die abwechslungsreiche Strecke nicht nur die schöne Landschaft genießen, sondern auch die Schäden im Wald bei Tageslicht erkennen. Dies war zusätzlich Motivation, möglichst viele Runden zurückzulegen, denn für jede absolvierte Runde wurde eine Spende von 3,00 EURO (entspricht einem Bäumchen) fällig.

Leider hatte es in der Nacht davor heftig geregnet, aber pünktlich zum Start lockerte die Bewölkung etwas auf. Das nass-kalte Wetter blieb aber während der ganzen Veranstaltung ein ständiger Begleiter.

Veranstalter **Alexander Holl** aus Holzhausen konnte bereits am Abend vorher neben erfahrenen Ultra-Läufer/innen, die z.B. an 100km- oder 24 Stunden-Läufen teilnehmen, auch Hobbyläufer/innen aus der Region willkommen heißen. Zu seinem Konzept gehört der Mix zwischen Spitzen- und Breitensport. Dies kommt in der Läuferzene und beim Publikum sehr gut an. Viele Läufer/innen wollen mit der Teilnahme einfach bei so einem besonderen Ereignis dabei sein, die eigenen Grenzen ausloten und/oder ein Zeichen gegen das Waldsterben setzen.

Dazu zählten 2022 wieder drei Mitglieder der Leichtathletik-Abteilung/des Sportabzeichentreff des TV Weisel, die sich auch unter dem Gruppennamen „**Team Loreley**“ registrieren ließen:

1. Farah Baumann:

Sie nahm bereits zum 3. mal am Backyard-Ultralauf in Rettert teil. 2020 absolvierte sie vier Runden, 2021 konnte sie sich auf fünf Runden steigern. Dieses tolle Ergebnis konnte sie nun sogar um zwei weitere Runden toppen. Farah legte an diesem nass-kalten Tag insgesamt sieben Runden auf der anspruchsvollen Strecke sehr gleichmäßig in Zeiten zwischen 43 Minuten und 47 Minuten zurück. Dies entspricht rund 47 Kilometer in einer Laufzeit von 5:14,8 Stunden. Bravo! Damit hat sie an der Teamwertung den größten Teil beigetragen.

2. Reiner Kreuzberger:

Der ambitionierte Hobbyläufer aus dem Sportabzeichentreff des TV Weisel stand als ältester Läufer (Jahrgang 1952) an der Startlinie. Sein Anspruch an sich selbst: „*3 Runden - wie bei meinem 1. Start 2020 - ist ein MUSS, 4 Runden - wie im letztes Jahr - sind drin, mehr darf gerne sein!*“ Tatsächlich schaffte er in diesem Jahr fünf Runden (= rund 33,5 Kilometer) in einer Laufzeit von 4:22,04 Stunden. Reiner hatte sich die Läufe so eingeteilt, dass er immer erst kurz vor dem nächsten Start ins Ziel einlief, sodass er quasi nonstop unterwegs war. Eine Taktik, die sich bewährt hat.

3. Jörg Sauerwein:

Er nahm bereits zum 4. mal an diesem von seinem Arbeitskollegen organisierten Backyard Ultralauf teil. Seine längste Laufdistanz ist eigentlich der 3.000m-Lauf für die Erlangung des Deutschen Sportabzeichens. So war auch dieses Jahr wieder seine Devise: „*Hauptsache dabei sein!*“. Da er bereits für diesen Vormittag bei der Mithilfe zum Traubenlesen bei einem befreundeten Winzer zugesagt hatte, absolvierte er eine Runde in der vorgeschriebenen Zeit von 60 Minuten (54:19 Minuten), leistete seine Zusatzspende, stärkte sich kurz am üppigen Buffet, das für die Läufer/innen bereitstand, und verabschiedete sich bis zum nächsten Jahr in die Bornicher Weinberge.

Der diesjährige Sieger, Paul Moog (Jahrgang 1969) aus Frankreich, hat 25 Runden (also rund 168 km) absolviert. Ihm konnte Alex Holl am Sonntagmorgen knapp 25 Stunden nach dem 1. Start dieses großartigen Laufevents zu seinem Sieg gratulieren.

Anmeldungen für den Backyard-Ultra 2023 unter dem Motto „*Die rechte und die linke Hand des Försters*“ sind bereits möglich:
<https://my.raceresult.com/220016/info>.



„Team Loreley“ mit
Jörg Sauerwein, Farah Baumann und Reiner Kreuzberger (v.l.n.r.)
in der Gemeindehalle in Rettert vor dem Start zum Backyard-Ultralauf